



Harro von Senger



Peking im Smog

China am Ende des Jahres 2008

Politik, Wirtschaft, Menschenrechte

Prof. Dr.iur. Dr.phil. Harro von Senger (Freiburg i.Br./Lausanne)

China gibt einem westlichen Beobachter Rätsel auf. Er sieht hypermoderne Skylines neben rückständigen Dörfern, Multi-Millionäre neben Wanderarbeitern und eine boomende Wirtschaft neben einer notleidenden Natur. Warum entwickelt sich China trotz all dieser Widersprüche unaufhaltsam zur Weltmacht? Ist Konfuzius wiederauferstanden? Wurde Manchester nach China verlegt? Oder genießt dort gar der Pragmatismus den Rang einer politischen Philosophie? Gegen Spekulationen wie diese grenzt sich Prof. von Senger ab. Nach seiner Meinung sollte man nicht allein aufgrund von visuellen Eindrücken und einzelnen Mosaiksteinen China nach westlichen Denkmustern beurteilen. Vielmehr sollte man auch die „geistige Software“ ernst nehmen, auf die sich chinesische Politiker als Grundlage ihres Denkens und Handelns berufen. von Senger ist einer der ganz wenigen Ausländer, die zu Lebzeiten Maos die Landesgeschichte und marxistische Philosophie in der Volksrepublik China studierten. Er kennt die wichtigsten offiziellen Dokumente in chinesischer Sprache. In seinem Vortrag wird er in das planende Denken der Chinesen einführen und auch einen Blick auf die Menschenrechte werfen.

Der Genfer Harro von Senger ist Professor für Sinologie in Freiburg i.Br. und Experte für chinesisches Recht des Schweizerischen Instituts für Rechtsvergleichung in Lausanne sowie Dozent an der Generalstabsschule der Schweizer Armee. Er besuchte mehrmals als Mitglied offizieller Schweizer Juristendelegationen die Volksrepublik China. Zahlreiche juristische und sinologische Fachveröffentlichungen wurden von ihm verfasst. Sein jüngstes Buch „*Supraplanung: Unerkannte Denkhorizonte aus dem Reich der Mitte*“ erschien im Jahr 2008 im Hanser Verlag, München. Siehe auch www.36strategeme.ch

Datum/Zeit: Dienstag, 9. Dezember 2008, 19.30 Uhr

Ort: Aula der Alten Kantonsschule, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5